

Rockoper „Denken Verboten“



Das friedliche Miteinander steht im Mittelpunkt der Aufführung der Rockoper „Denken Verboten“. Dafür sollten sich alle Menschen einsetzen, so wie hier, auf der eindrucksvollen Demonstration auf der Theaterbühne. Handeln sei geboten, ist die Botschaft der Rockoper von Gudrun Elpert-Resch und Anna Unruh. Fotos: Heine



Anmelden

„English Coffee“ in der Bibliothek

Gütersloh (gl). Nach coronabedingter Pause sind Interessenten ab morgen, Mittwoch, ab 15 Uhr wieder in der Stadtbibliothek Gütersloh zum Gesprächskreis „English Coffee“ willkommen. Unter der Leitung von Josef Ostkamp frischen die Teilnehmenden jetzt wieder jeden zweiten Mittwoch im Monat ihre Englischkenntnisse auf und finden so auf lockere Art und Weise Zugang zur englischen Sprache. Die Veranstaltung findet im Konferenzraum im zweiten Obergeschoss statt. Im ganzen Haus gilt Maskenpflicht. Wer einen Bibliotheksausweis besitzt, zahlt 1,50 Euro. Interessenten ohne Ausweis zahlen 3 Euro. Die Stadtbibliothek bietet um telefonische Anmeldung bis zum Vortag der Veranstaltung unter 05241/2118074.

Donnerstag

Benefiz-Konzert für Ukraine-Hilfe

Gütersloh (gl). Der Shanty-Chor „Die Luttermöwen“ aus Isselhorst veranstaltet am Gründonnerstag, 14. April, ab 16 Uhr auf dem Isselhorster Kirchplatz ein Benefiz-Konzert, um Flüchtlinge aus der Ukraine zu unterstützen. Aktive Helfer des Chors werden mit Sammeldosen auch auf dem Isselhorster Wochenmarkt um Geldspenden bitten. Auf dem Wochenmarkt bieten „Die Luttermöwen“ parallel an einem Stand handbemalte hartgekochte Eier gegen eine Spende an. Der Erlös geht ebenfalls an die Ukraine-Hilfe.

Karfreitag

„Mini-Passion“ in Johanneskirche

Gütersloh (gl). Die Kantate 159 „Sehet! Wir gehn hinauf gen Jerusalem“ von Johann Sebastian Bach wird am Karfreitag, 15. April, im Gottesdienst ab 11 Uhr in der Johanneskirche in Gütersloh-Friedrichsdorf aufgeführt. Sie darf laut Ankündigung als „Mini-Passion“ bezeichnet werden. Es singen und musizieren: Gaby Berger, Alt; Florian Hokamp, Bass; Volker Höinghaus, Tenor; Martina Buchholz-Suzuki, Solo-Oboe; Streicher sowie Mitglieder des Ökumenischen Kirchenchors, die Leitung hat Christoph Süßer.

Termine & Service

Kultur

Dienstag, 12. April 2022

Kinos in Gütersloh
Bambi/Löwenherz: 20 Uhr Wo in Paris die Sonne aufgeht; 20 Uhr Come on, come on.
Filmwerk: 20.15 Uhr Ambulance; 14.30 und 17.15 Uhr Der Wolf und der Löwe; 12.20, 14.45 und 17 Uhr Die Gangster Gang; 12.10 und 15 Uhr Die Häschenschule – der große Eierklay; 12 Uhr Die Schule der magischen Tiere; 17.45 Uhr JGA: Jasmin. Gina. Anna; 20.30 Uhr Jujutsu Kaisen 0; 18 und 20.30 Uhr Morbius; 12 und 14.15 Uhr Peterchens Mondfahrt; 12, 14.45, 17, 19.30 und 20.15 Uhr sowie (Originalversion) 20.30 Uhr Phantastische Tierwesen: Dumbledores Geheimnisse; 12 Uhr Sing – Die Show deines Lebens; 12.10, 14.20, 17.15 und 20 Uhr Sonic the Hedgehog 2; 14.10, 16.30 und 19.30 Uhr The Batman; 14.10 und 16.45 Uhr Uncharted.

Zweitbesetzung zeigt bei der Premiere Glanzleistung

Gütersloh (gl). Oh Corona, du böses Virus. Das den Kulturbetrieb auf immer wieder neue Weise stört. Nur, dieses Mal hat es sich verrechnet. Trotz aller Störmanöver, aller Versuche, sich als geheimer Regisseur aufzuspielen, dabei der Rockoper „Denken Verboten“ von Gudrun Elpert-Resch und Anna Unruh ins Drehbuch zu pfuschen und wichtige Mitspieler auszutricksen, ist ihm eines nicht gelungen: den Beteiligten die Begeisterung für das Theaterspiel zu nehmen, mit der alle Klippen souverän umschiffen werden konnten.

Gleich zehn Rollen waren bei der großen Premiere am Samstagabend umzubersetzen. Und das, nachdem bereits die Probenphase für Monate unterbrochen war und zeitweise auf Kleingruppenarbeit und Video-Coaching ausgewichen werden musste. Es war eine kluge Entscheidung, von vornherein eine zweite Besetzung vorzusehen, die mit der ersten mithält.

Was für ein Pech für die, die sich bereits auf die Uraufführung des Gesamtwerks gefreut und gewissenhaft vorbereitet hatten. Sie haben nun eine neue Chance verdient. Statt ihnen glänzen Marieke Bethlehem und Malin Otterpohl sowie Thomas Rollmann, Silke und Louisa Rachwitz, Daniel Herde und Matthias Kausch in Mehrfachrollen neben Chanti Demirdag, Olivia Rachwitz, Henri Tadjia und Sabina Thomas auf der großen Theaterbühne. In dieser Mannschaft, in jedem einzelnen Bühnenakteur, steckt großes Potenzial.

„Es ist ein echtes Wunder“, sagt Gudrun Elpert-Resch und freut sich über die Flexibilität ihres Teams. Szenenapplaus und Ständig Ovationen am Ende der Vorstellung sind der verdiente Lohn für alle, die diese lange Arbeitsphase engagiert und zielstrebig durchgehalten haben. Die rund dreistündige Aufführung in der Verantwortung von Anna Unruh

(Chöre), Gesine Blomberg-Laurenz (Orchester Verl-Harmoniker), Gabi und Lilli Neumann (Regie und Choreographie), Frank Salomon-Neumann (Rollenarbeit) und Daniel Le-Van-Vo (Bandcoaching) verlangt auch dem Publikum einiges ab. „Denken Verboten“ verknüpft drei Erzählstränge: Ein Stück deutscher Geschichte mit Demonstrationen gegen Atomkraftwerke und Mittelstreckenraketen, mit einer zarten, unvollendet bleibenden Jugendromanze und den Ängsten der Menschen heute, um das Klima und wegen des in Europa spürbaren Krieges.

„Was war, das war. Was ist, das ist. Was sein wird, kann anders sein“, heißt es am Ende hoffnungsvoll. Denken geboten, Handeln geboten – so das Credo der Geschichte um einen Jugendaustausch mit Russland. Denn die Verständigung unter den Völkern ist heute gebotener als je zuvor.

Wolfgang Heine



Die Verl-Harmoniker unter der Leitung von Gesine Blomberg-Laurenz (rechts) setzten die wohlklingenden Kontrapunkte unter die Rockoper „Denken Verboten“.

„Die Glücksformel“ im Theater

Kartenvorverkauf für Kindermusical gestartet

Gütersloh (gl). Am Donnerstag und Freitag, 5. und 6. Mai, kommt das Kindermusical „Die Glücksformel“ auf die Bühne des Theaters Gütersloh. 75 Schülerinnen und Schüler der Gütersloher Grundschulen Blankenhagen, Kattenstroth und Sundern sowie der Geschwister-Scholl-Realschule wirken an der Aufführung mit. Organisatoren sind die Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung und die Bielefelder Gesellschaft in Bewegung, die in dieser Form zum ersten Mal zusammenarbeiten. Der Ticket-Vorverkauf hat jetzt begonnen.

„Die Glücksformel“ erzählt die

Geschichte eines jungen Forscherteams, das in einer Welt schwindender Gefühle, Farben und Träume ein Wundermittel für ein glückliches Leben erfinden möchte. Durch scharfsinnige Beobachtungen und mutige Experimente finden sie eine erstaunliche Lösung. In Interaktion mit dem Publikum und mit Tänzen, Gesängen und Rhythmen nehmen die jungen Akteure die Gäste mit auf ihre Forschungsreise, um allen einen Moment des Glücks zu schenken. Unter Anleitung von Theater-, Tanz-, Instrumental- und Gesangspädagogen haben die Kinder das Musical seit Januar

selbst gestaltet.

„Die Glücksformel“ entstand im Rahmen des Projekts „Kulturbrücke Cantara“, das gemeinsam von der Liz Mohn Kultur- und Musikstiftung und der Gesellschaft in Bewegung getragen wird. Kinder und Jugendliche gewinnen dabei professionelle Einblicke in die Bereiche Schauspiel, Tanz, Gesang und Musik.

Stifterin Liz Mohn freut sich, dass in den Schulen wieder kulturelle Bildung erlebbar wird: „Die aktive Beschäftigung mit Kultur verschiedener Sparten fördert die Kreativität, den Zusammenhalt, Toleranz und die Persönlichkeits-

entwicklung. Die Überzeugung, dass Kultur selbstbewusst und offen für andere und anderes macht, leitet und inspiriert uns in all unseren Projekten. Es ist unser gemeinsames Anliegen mit unserem Kooperationspartner Gesellschaft in Bewegung, kulturelle Angebote in Grundschulen, Kitas und Jugendeinrichtungen zu verstetigen. Durch den Aufbau und die Begleitung von Stadtteil-Netzwerken möchten wir zur Stärkung kultureller Arbeit vor Ort beitragen. Bei ihrem ersten Auftritt im Theater Gütersloh können die Kinder zeigen, was für großartige Talente in ihnen

stecken.“

Die Vorstellungen finden statt am Donnerstag, 5. Mai, ab 14.30 Uhr (Premiere) sowie am Freitag, 6. Mai, ab 11 Uhr (ausschließlich für beteiligte Schulen) und ab 15 Uhr, jeweils im großen Saal im Theater Gütersloh. Der Eintritt beträgt in der Preiskategorie I acht Euro und in der Preiskategorie II sechs Euro. Der Gruppenpreis ab fünf Personen, beispielsweise für Schulen und Kitas, beträgt einheitlich vier Euro. Tickets sind über Gütersloh Marketing, Berliner Straße 63, 05241/2113636, und auf www.theater-gt.de erhältlich.

Shanty-Chor Gütersloh

Langjährige Sänger geehrt

Gütersloh (gl). Nach der pandemiebedingten Zwangspause hat nun das traditionelle Jahresfrühstück des Shanty-Chors Gütersloh in der „Manege“ von Nadermanns Tierpark wieder stattgefunden. Begrüßt wurden die Mitglieder vom zweiten Vorsitzenden Wolfgang Prüve, vom Schatzmeister Jürgen Roth und „Chorsprecher“ Dieter Rother, die auch die Ehrungen vornahmen. Der kürzlich gewählte neue erste Vorsitzende Manfred Fleiter konnte aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen, ließ aber Grüße ausrichten.

Nach dem Frühstück wurden folgende Mitglieder für 10 Jahre Mitgliedschaft geehrt: Brigitte

Cordtomeikel, Edith Latzke, Klaus Mai und Roland Pantke. Seit 15 Jahren im Shanty-Chor aktiv sind Jürgen Berkemeier, Ulrike Berkemeier, Wolfgang Goldner, Herbert Hammermeister, Renate Markuse Marion Müller, Christel Roth, Siegrid Rother und Else Varnholt. Für 20 Jahre Mitgliedschaft feierten Albrecht Landmann, Paul-Heinz Wixforth und Roland Zörbel. „Chorleiter Udo Stender dirigierte den Chor und ließ mit flotten Shantyliedern den Morgen ausklingen“, heißt es in einer Mitteilung des Chors.



Für langjährige Mitgliedschaft wurden die Sängerinnen und Sänger des Shanty-Chors geehrt. Das Foto zeigt sie mit dem zweiten Vorsitzenden Wolfgang Prüve (hinten links).